

Kostendämpfungspauschale steuerlich geltend machen? (NRW)

Beitrag von „Valerianus“ vom 7. Juli 2020 16:00

Du kannst die Kostendämpfungspauschale als außergewöhnliche Belastung (Krankheit) angeben, aber das wirkt sich nur steuermindernd aus, wenn du eine bestimmte Belastungsgrenze überschreitest, die von deinem Einkommen, deinem Ehestatus und deiner Kinderzahl abhängt, das müsstest du dir selbst ausrechnen oder ausrechnen lassen. Grob formuliert: Wenn du nur die Kostendämpfungspauschale als Krankheitskosten hast, wird das nichts werden. Wenn du in dem Jahr noch z.B: eine Zuzahlung für eine künstliche Befruchtung dabei hattest, wird es vermutlich was werden.